

Mai 2023

Liebe Newsletter-Lesende,

am kommenden Dienstag, den 24. Mai 2023, startet die digitale Workshop-Reihe ProTalks. Für die erste Ausgabe zum „Urheberrecht im digitalen Zeitalter“ mit Anke Schierholz, Justitiarin der VG Bild-Kunst, sind leider nur noch Plätze auf der Warteliste frei. Wir freuen uns über das große Interesse. Am 15. Juni 2023 lautet das Thema „Pay the artist: Verhandeln auf Basis des BBK-Leitfadens Honorare“. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Das Thema „Künstliche Intelligenz (KI) und ihre gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen“ erreichen zusehends auch Kunst, Kultur und vor allem deren Urheber:innen. Eine wichtige Stellungnahme hat die Initiative Urheberrecht veröffentlicht, die dringende Vorschläge zur Berücksichtigung der Rechte der Urheber:innen beinhaltet. Diesem Themenkomplex wird sich die Zeitschrift **kultur politik** in der September-Ausgabe widmen. Ende Juni lautet das Schwerpunktthema „Kollektive Kunst“: Es geht um Erfahrungen und urheberrechtliche Bedingungen gemeinschaftlichen Arbeitens, alternative Distributionsmodelle, Schwarmkunst und die Bedeutung des Individualismus in der und für die Kunst.

Wir wünschen einen kunstintensiven Sommer!

Ihre Newsletter-Redaktion

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler:innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Instagram](#) und [Facebook](#).

INFORMATIONEN

ProTalks – Online-Workshops für Künstler:innen



Am 15. Juni 2023, von 16.00 bis 18.00 Uhr, findet der zweite Online-Workshop der Reihe ProTalks statt. Das Thema ist: „Pay the artist: Verhandeln auf Basis des BBK-Leitfadens Honorare“. Mit einem Input von Marcel Noack (Bildender Künstler, BBK Bundesvorsitzender).

Das Tätigkeitsfeld Bildender Künstler:innen umfasst weit mehr als das Erschaffen von Kunstwerken und ihrer Präsentation. Künstler:innen erbringen

zahlreiche künstlerische Leistungen z. B. in der Kulturellen Bildung, der Lehrtätigkeit, der Vermittlung und Leitung. Dass diese Leistungen angemessen vergütet werden sollen, steht außer Frage. Der im Dezember 2022 veröffentlichte Leitfaden Honorare des BBK Bundesverbands trägt dem Rechnung und empfiehlt Honoraruntergrenzen.

Der Workshop erfasst systematisch die Tätigkeitsfelder bildkünstlerischer Leistungen und behandelt die Fragen, wie sich ein angemessenes Honorar herleiten lässt und exemplarisch welche Leistungen, respektive Kosten Künstler:innen unbedingt in Rechnung stellen sollten.

Die unter dem Titel ProTalks zusammengefassten Online-Workshops knüpfen an die Publikation [ProKunsT6 – Handbuch Bildende Kunst](#) an und ermöglichen einen Einstieg in verschiedene berufsrelevante Bereiche.

Weitere Termine:

28. September 2023, 16.00-18.00 Uhr: Kunst am Bau

16. November 2023, 16.00-18.00 Uhr: Steuern

>>> [Informationen und Anmeldung](#)

VG Bild-Kunst: Meldeschluss am 30. Juni 2023



Die VG Bild-Kunst weist auf den Meldeschluss für das Nutzungsjahr 2022 am 30. Juni 2023 hin. Die Meldefrist gilt für alle Berufsgruppen und somit für alle Mitglieder der Bild-Kunst.

Um eine rechtzeitige Meldung zur Sicherung der Ansprüche wird gebeten, verspätete Meldungen führen ohne Ausnahme zum Verlust der Ansprüche.

- Informationen zum Meldeverfahren finden sich auf der [Bild-Kunst-Website](#).
- Meldungen wenn möglich über das [Online-Meldeportal](#).
- Nachfragen können am besten per E-Mail gestellt werden: info@bildkunst.de.

Wegen des erwarteten hohen Arbeitsaufkommens wird der Telefondienst bei der VG Bild-Kunst ab dem 12. Juni eingeschränkt sein.

Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan – Zwischenbilanz der Zivilgesellschaft

Im Oktober 2022 verkündete die Bundesregierung das Aufnahmeprogramm für Afghanistan, in dessen Umsetzung verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs) einbezogen sind, die eine kritische Zwischenbilanz ziehen.

Der BBK Bundesverband hatte im Dezember 2022 in einer gemeinsamen Aktion mit Artists at Risk, dem Deutschen Künstlerbund, der IGBK, dem IKG und der Gedok zur Unterstützung von afghanischen Künstler:innen aufgerufen. In einem offenen Brief an das Bundesministerium des Innern und für Heimat und an das Bundesministerium des Auswärtigen ziehen jetzt einige der NGOs – darunter u. a. PEN Deutschland, Artists at Risk, Reporter ohne Grenzen – eine kritische Zwischenbilanz, auch hinsichtlich der eigenen Rolle in dem Prozess.

Gefordert wird die Rückgängigmachung der Aussetzung von Ausreise- und Visaverfahren für Schutzsuchende mit bestehender Aufnahmezusage und die Wiederaufnahme dieser Verfahren. Außerdem werden Anpassungen im Programm gefordert, wie z. B. die Einrichtung einer zentralen staatlichen Anlaufstelle für Einzelpersonen, Lösungen für in Drittstaaten geflüchtete Menschen, Transparenz hinsichtlich der Kriterien des Programms.

Der offene Brief ist [hier](#) zu lesen.

Strategiepapier 2023/2024 der IAA Europe

Die International Association of Art (IAA) Europe hat ein Strategiepapier für 2023/2024 vorgelegt, welches fünf Handlungs- und Forderungsbereiche für den Bildende Kunst-Sektor in Europa umfasst.

Die Forderungen in den Bereichen

- Providing equal rights
- Strengthening working conditions and a fair payment for artistic practices
- Creating public access to the visual arts in Europe
- Ensuring aesthetic competence for all

- Showing solidarity with artists at risk and in exile

können [hier](#) nachgelesen werden (auf Englisch).

Kultursponsoring durch Firmen



Mit dem offenen Brief „Artwashing Leipzig“ haben Künstler:innen eine Diskussion über das Thema Kultursponsoring durch Firmen angestoßen.

Die Auseinandersetzung um die Ausstellung steht stellvertretend für eine durch politische Akteur:innen unterstützte Entwicklung, bei der großzügig finanzierte Ausstellungsformate an exponierten Orten vorrangig dem Ziel dienen, das (schlechte) Image von Sponsoren zu verbessern. Im konkreten Fall geht es um die Ausstellung „Dimensions“ in Leipzig und das Sponsoring durch die umstrittene Datenanalyse-Firma Palentir und den ebenfalls involvierten Kunst-Impresario Walter Smerling.

>>> [Informationen](#)

Verband Bildender Künstler Thüringen (VBKTh) mit neuem Verbandsrat und Vorstand



Mitgliederversammlung des VBKTh 2022 in der Kunsthalle Arnstadt
Foto: Jan Kobel, jankobel.com

In seiner jährlichen Mitgliederversammlung wählte der VBKTh eine Doppelspitze: Nach außen vertreten Dr. Angelika Steinmetz-Oppeland als Sprecherin und Andreas Bauer als Stellvertreter den VBKTh. Als Schatzmeisterin wurde Dr. Gitta Heil wiedergewählt, ebenso Clivia Bauer und Christian Sachs. Neu im Verbandsrat sind Susanne Besser und Sophie von Hayek.

>>> [Informationen](#)

Neuer Vorstand im BBK Schleswig-Holstein

Der BBK Schleswig-Holstein hat gewählt: Inga Momsen wurde am 29. April 2023 Nachfolgerin des langjährigen 1. Vorsitzenden Anders Petersen. In ihren Ämtern bestätigt wurden Elke Schweigart (2. Vorsitzende) und Uwe Gripp (Kunst im öffentlichen Raum).

Neu im Arbeitsausschuss ist Jan Eustergerling als Bevollmächtigter beim BBK Bundesverband, Nils Vollertsen als Bevollmächtigter für auswärtige Ausstellungen und Uta Hoepner-Neutze als Bevollmächtigte für den Brunswiker Pavillon. Der BBK S-H, Interessenvertretung für die Bildenden Künstler:innen des Bundeslands, ist qualifizierter Ansprechpartner für die Politik, Verwaltung und Wirtschaft im Bereich Bildender Kunst. Mit dem Brunswiker Pavillon in Kiel nutzt der Verband ein eigenes Ausstellungshaus für bis zu sieben Ausstellungen der Mitglieder im Jahr. Die klassische, jährliche Landesschau – 2023 wird es die 70. sein – wird in Schleswig, Schloss Gottorf eröffnet werden.

>>> [Informationen](#)

Kreativ-Transfer – Ausschreibungen für Projekträume



KREATIV-TRANSFER
kreativ-transfer.de

Noch bis zum 30. Mai 2023 können sich Betreiber:innen von Projekträumen und Produzent:innengalerien im Rahmen von Kreativ-Transfer für eine Förderung von Reisekosten für die Teilnahme an Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen im Ausland sowie von strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung bewerben. Vorhaben müssen im Zeitraum 1. Juli 2023 bis 30. April 2024 umgesetzt werden.

Kreativ-Transfer ist ein Programm von Dachverband Tanz Deutschland, in Kooperation mit dem BFDK, dem Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus, dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG), der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), game – Verband der deutschen Games-Branche und der transmissions GmbH.

>>> [Informationen](#)

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter:innen auf deren Webseiten im Auge.

24. Mai 2023: Öffentliches Fachgespräch zur Evaluation der Neustart-Programme im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags

>>> Mittwoch, 24. Mai 2023, 14.30 Uhr

>>> Die Sitzung ist öffentlich, die Aufzeichnung wird in der Mediathek unter www.bundestag.de

abrufbar sein.

>>> Informationen für die Anmeldung von Besucherinnen und Besuchern finden sich [hier](#).

30./31. Mai 2023: Tabubruch?! Neue Prioritäten und Wege für eine transformative Kulturpolitik



Wir befinden uns in einer Zeit der Umbrüche und Zäsuren: Aktuelle Megatrends wie Digitalität, Diversität und Nachhaltigkeit fordern gesamtgesellschaftlich große Neuausrichtungs- und Anpassungsleistungen. Diese ohnehin schon herausfordernden Prozesse werden durch eine Reihe tiefgreifender Krisen erschwert. Die Konferenz ist eine Plattform, um die Bedingungen eines überfälligen Paradigmenwechsels in der Kulturpolitik auszuloten.

Gemeinsam mit Kulturpolitiker:innen, steuernden Personen in Kulturpolitik und Interessierten sollen konkrete Maßnahmen diskutiert werden. Beiträge von: Pius Knüsel, Lene ter Haar, Birgit Mandel, Peter Grabowski, Angelique Tracik (angefragt), Axel Watzke, Margrit Lichtschlag. Eine Veranstaltung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und der Kulturpolitischen Gesellschaft.

>>> 30. und 31. Mai 2023, ab 17 Uhr

>>> Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel; ausgewählte Beiträge werden per Zoom übertragen.

>>> Teilnahmebeitrag 36,50 Euro

>>> [Informationen und Anmeldung](#)

11. Juni 2023: Künstler:innenhonorare – Reicht der Gotteslohn?

Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg geht es in einer Podiumsdiskussion am 11. Juni um Künstler:innenhonorare. Es diskutieren Wolfgang Böhm (Kirchenrat, München), Lena Krause (Deutscher Musikrat), Prof. Dr. Julia Lehner (Zweite Bürgermeisterin Stadt Nürnberg), Kord Michaelis (Landeskirchenmusikdirektor in Baden); Moderation: Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Anwältin des Publikums: Gabriele Schulz (Deutscher Kulturrat).

>>> 11. Juni 2023, 15 bis 16.30 Uhr

>>> Messezentrum Nürnberg

>>> [Informationen](#)

15. Juni 2023: ProTalks – Pay the artist: Verhandeln auf Basis des BBK-Leitfadens Honorare

>>> 15. Juni 2023, 16 bis 18 Uhr

>>> online

>>> [Informationen und Anmeldung](#)

27. Juni 2023: Die Kunst des Überlebens: Zur sozialen Lage der Künstler:innen in Niedersachsen

Die Landesgruppe Niedersachsen der Kulturpolitischen Gesellschaft lädt ein. Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, wird im Gespräch mit Ralf Döring (NOZ) über die soziale Lage von Künstler:innen in Niedersachsen diskutieren.

Es werden Herausforderungen wie die Einkommenssituation, soziale Absicherung, hybride Arbeitsformen, Zugang zu Ressourcen und Infrastruktur, sowie Barrieren und Herausforderungen beim Zugang zu Fördermöglichkeiten erörtert.

>>> 27. Juni 2023, 17 Uhr

>>> RAMPE – Coworking für Musiker:innen, Hannover

>>> [Informationen](#)

+++ Save the date +++

31. August 2023: 40 Jahre Künstlersozialversicherung – Damals, heute, morgen

40 Jahre Künstlersozialversicherungsgesetz – aus diesem Anlass lädt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu einer Festveranstaltung nach Berlin ein. Rückblick und zukünftige Herausforderungen werden Gegenstand der Gespräche sein, ein Get-Together wird sich anschließen.

>>> 31. August 2023, ab 17 Uhr

>>> Berlin

>>> [Informationen und Anmeldung](#) (Anmeldung bis 15. Juni, begrenzte Teilnehmerzahl)

+++ Save the date +++

27. bis 29. September 2023: Ideenkongress zu Politik, Alltag und Kultur in ländlichen Räumen

TRAFKO Modelle für
Kultur im Wandel

Wie sieht die Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen aus? Welche Themen sind für Kulturaktive vor Ort von besonderer Relevanz? Zu diesen und weiteren Fragen möchte die

Kulturstiftung des Bundes mit Kulturakteur:innen ins Gespräch kommen und lädt im Herbst 2023 zum zweiten TRAFKO-Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik in ländlichen Räumen nach Chemnitz ein.

>>> Informationen zum Kongress und zu den bereits stattfindenden Ideenreisen finden sich [hier](#).

+++ Save the date +++

28. September 2023: »Sind alle im Bild?« Workshop für einen diversitätssensiblen Umgang mit Fotografie der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

>>> [Informationen](#)

+++ Save the date +++

6. Oktober 2023: Symposion des BBK Bundesverbandes in Berlin

Das diesjährige Thema ist „Kunst – Potentiale in ländlichen und urbanen Räumen“. Bildende Kunst und künstlerisches Schaffen bilden einen unverzichtbaren Teil der kulturellen DNA einer Gesellschaft.

Die Rahmenbedingungen für Akteur:innen der Bildenden Kunst in urbanen und ländlichen Räumen überschneiden, aber unterscheiden sich auch in ihren vielfältigen Potentialen. Dies bereichert und erweist sich zugleich als Herausforderung. Ziel des Projekts ist es, diese Herausforderung vertiefend anhand von Good-Practice-Beispielen zu analysieren und die Potentiale zu definieren.

>>> Informationen stehen demnächst auf der Website des BBK Bundesverbandes zur Verfügung.

PUBLIKATIONEN DES BBK



Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf [der BBK-Internetseite](#) oder telefonisch (030/264 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine Nachricht an [info\(at\)bbk-bundesverband.de](mailto:info(at)bbk-bundesverband.de).

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken Informationen und Termine können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Markgrafendamm 24 – Haus 16 / 10245 Berlin

Tel. 030/264 09 70, Fax 030/280 993 05

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.